

Oldtimer neben der Hüpfburg

Tag der Offenen Tür in der Werkstatt Neubauer & Weide lockte rund 800 Interessierte

VILLIGST. Sie kamen mit oder ohne eigenen Oldtimer nach Villigst: Ungefähr 800 Liebhaber von klassischen Automobilen versammelten sich am Wochenende beim 14. Tag der offenen Tür der Autowerkstatt Neubauer & Weide, um schöne Oldtimer zu bewundern. Die Fans kamen aus ganz NRW – aus Dortmund, dem Sauerland und sogar aus Aachen – in den Ortsteil.

Auf dem Festgelände war für jeden Besucher gut gesorgt. Von einem klassischen Teileverkauf aus dem Kofferraum („Car-Boot-Sale“) und einem Stand des MG Drivers Club bis zu einer Hüpfburg und einem Schminkstand für die ganz jungen Oldie-Liebhaber. Zum musikalischen Highlight kam es dann um 12 Uhr. Der irische Sänger Mark Bennet unterhielt die Gäste, die sich zunächst beim Kuchenbüfett und später vom Grill versorgen ließen.

Für die Autowerkstatt, die sich auf alte englische Autos spezialisiert hat, war der Tag der offenen Tür wie schon im vergangenen Jahr ein Riesenerfolg. „Vor 14 Jahren war das Ganze hier eher wie eine Art kleines Werkstattfest, und jetzt kommen Leute von überall her“, sagt Geschäftsführer



Viele Besucher kamen und staunten – das Oldtimertreffen zog junge und alte Liebhaber alter Autos an.

RN-FOTO PAULITSCHKE

Michael Weide (40). Der Schwerter Mechaniker hatte in der vergangenen Woche den Gründerpreis der Dortmunder Handwerkskammer „Mut zur Selbstständigkeit“ für die Entwicklung der Werkstatt in den zurückliegenden Jahren erhalten.

Diese Auszeichnung und vor allem die Vielfalt an Oldtimern lockte auch dieses Jahr viele Interessierte aus den unterschiedlichsten Generationen nach Villigst. „Es ist nicht so, dass nur ältere Leute zu uns kommen. Für

Oldtimer interessieren sich mittlerweile alle Generationen hier“, erzählt Weide.

Autoteile verkaufen

Einer, der schon vom ersten Tag an dabei war, ist Ernst Walla aus Dortmund. Der Rentner ist nun schon zum 14. Mal beim Tag der offenen Tür dabei. Er selbst verkauft immer etwas beim Car-Boot-Sale, der jedes Jahr stattfindet. Doch für ihn steht ganz klar fest: „Man kommt hier nicht jedes Jahr hin, um seine alten Autoteile loszuwerden,

sondern um MG- und Oldtimer Freunde zu treffen, darum geht es doch eigentlich hier.“

Früher fuhr er sogar regelmäßig zum Oldietreffen in Hamm: „Das ist mir mittlerweile zu stressig geworden.“ Doch nach Villigst wird er wohl auch nächstes Jahr kommen. *flos*

Bei uns im Internet:

Video Warum Michael Weide viel an dem Tag liegt

Fotostrecke Alle Bilder

www.RuhrNachrichten.de/schwerte